und produktive Verbindung von Theorie, Empirie und Praxis war und ist dabei vor allem im Bereich der Journalismusforschung bisher selten erreicht. Seine Arbeit an der Österreichischen Medienakademie und bei der Zeitschrift ›Telepolis‹ wird mit Sicherheit auch weiterhin für relevante Debatten und streitbare Diskussionen sorgen.

ARMIN SCHOLL

Sonstiges

Thomas Gruber und Gero Himmelsbach Honorarprofessoren in Bamberg

Dr. Gero Himmelsbach, Rechtsanwalt in München, hat im Sommersemester 2006 seine Ernennung zum Honorarprofessor für »Medienrecht« an der Universität Bamberg erhalten. Schon im Sommersemester 2003 war Dr. Thomas Gruber, Intendant des Bayerischen Rundfunks, zum Honorarprofessor für »Medienmanagement und Kulturvermittlung« ernannt worden. Mit beiden Honorarprofessuren kann die Bamberger Lehrereinheit renommierte Fachleute an sich binden, die Erfahrung in Lehrgebieten einbringen, die von den hauptamtlichen Lehrkräften nicht abgedeckt werden.

Thomas Gruber (geb. 1943) wurde nach seiner Promotion (über die journalistische Berufsrolle) und Assistententätigkeit bei Franz Ronneberger Medienreferent der schleswig-holsteinischen Landesregierung. 1981 kam er zum Bayerischen Rundfunk, zunächst als Assistent des Fernsehdirektors. Seit 1986 leitete er die Hauptabteilung Intendanz, ab 1990 das Studio Franken des BR in Nürnberg. 1995 wechselte Gruber als Hörfunkdirektor des BR nach München. Seit 2002 ist er Intendant des Bayerischen Rundfunks und seit 2005 zudem ARD-Vorsitzender. Prof. Dr. Thomas Gruber ist Träger verschiedener Auszeichnungen, u. a. des Bayerischen Verdienstordens und des Bundesverdienstkreuzes.

Gero Himmelsbach (geb. 1965) legte 1991 und 1994 seine beiden juristischen Staatsexamen mit Prädikat ab. Seitdem arbeitet er als Rechtsanwalt in München, seit 1998 als Partner einer renommierten Sozietät. Im gleichen Jahr wurde er mit »magna cum laude« zum Dr.jur. promoviert. Dr. Himmelsbach ist Verfasser einschlägiger Aufsätze zu rundfunk-, presse- und wettbewerbsrechtlichen Fragen. In seiner Dissertation befasste er sich mit dem Schutz von Medieninformanten im Zivilprozess. Seine einschlägige Abhandlung »Das Mandat im Wettbewerbsrecht« ist inzwischen in zweiter Auflage erschienen. Himmelsbach hält in Bamberg seit 1996 Seminare zum Medienrecht.

RUDOLF STÖBER